

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 26. April 2022**

Bürgermeister Wörpel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, die Pressevertreter sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Einwendungen zur vorgelegten Tagesordnung. Es werden keine Einwendungen vorgetragen.

### **TOP 1 Kriminalstatistik**

#### **Vorstellung der polizeilichen Kriminalstatistik und Auszüge der Verkehrsunfallstatistik.**

#### **Vortrag und Gespräch mit dem Leiter Polizeirevier St. Georgen, Kai Stehle, und dem neuen Leiter Polizeiposten Triberg, Volker Schlenker.**

Bürgermeister Wörpel begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Stehle, Leiter des Polizeireviers St. Georgen sowie Herrn Schlenker, den neuen Leiter des Polizeiposten Triberg. Bürgermeister Wörpel bittet in diesem Zuge, dass sich Herr Schlenker kurz dem Gemeinderat vorstellt. Herr Schlenker berichtet über seinen Werdegang und stellt sich vor.

Bürgermeister Wörpel bedankt sich für die Vorstellung und übergibt das Wort an Herrn Stehle, der nun zur Vorstellung der Kriminalstatistik des vergangenen Jahres kommt.

Zuerst gibt Herr Stehle einen Überblick zur Entwicklung der Straftaten in ganz Baden-Württemberg, welche insgesamt zurückgegangen sind. Im Einzugsgebiet des Polizeipräsidiums Konstanz betrug der Rückgang rund 3,6 %. Auch im Einzugsbereich des Polizeireviers St. Georgen konnten in allen Deliktsbereichen Rückgänge verbucht werden, lediglich bei den Sexualstraftaten musste eine Zunahme verzeichnet werden. Herr Stehle berichtet, dass insgesamt mehr Tatverdächtige ermittelt werden konnten und die männlichen Täter hier immer noch in der Überzahl sind. Erfreulicherweise hat auch die Kinder- und Jugendkriminalität abgenommen, sodass die Statistik für den Einzugsbereich des Polizeireviers in St. Georgen sehr erfreulich ist.

Herr Stehle kommt nun zur Statistik für Schönwald. Hier war leider ein entgegengesetzter Trend zu beobachten. Insgesamt wurden 74 Straftaten in Schönwald erfasst, was einen historischen Höchststand darstellt. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies eine Steigerung von knapp 80 % dar. Die Kriminalitätsbelastung liegt über dem Schnitt des Gesamtreviers St. Georgen. Insgesamt konnten 47 Fälle aufgeklärt werden, was eine Steigerung zum Vorjahr darstellt, dennoch ist die Aufklärungsquote insgesamt gesunken.

Herr Stehle erklärt, dass es fast in jedem Deliktsfeld eine Erhöhung gab. Im Bereich der Sexualdelikte konnte ein Anstieg von 0 auf 5 Fälle festgestellt werden. Bei diesen Fällen ging es um die Verbreitung von pornografischen Schriften im Privatbereich. Bei den Betrugsdelikten gab es ebenfalls eine Erhöhung. Ganz gravierend fiel die Erhöhung bei den Sachbeschädigungen aus, hier gab es einen Anstieg von 2 auf 17 Fälle. Herr Stehle berichtet, dass dies auf eine kleine Serie zurückzuführen ist, wobei ein Tatverdächtiger hier nicht ermittelt werden konnte. Bei den Sachbeschädigungen handelte es sich um kleinere Verstöße. Bei der Straßenkriminalität musste ebenfalls ein Anstieg der Fälle verzeichnet werden, dies hängt damit zusammen, dass die Delikte alle im öffentlichen Raum stattgefunden haben.

Herr Stehle berichtet, dass es bei den Körperverletzungen eine Abnahme der Fälle gab und in diesem Bereich auch alle Taten aufgeklärt werden konnten. Eine hundert prozentige Aufklärungsquote gab es auch im Rauschgiftbereich. Herr Stehle erläutert die Aufteilung der Tatverdächtigen. Erfreulich hierbei war, dass keine Jugendlichen unter den Tatverdächtigen waren. Herr Stehle erklärt, dass es im vergangenen Jahr enorme Steigerungen gab, wenn man dies jedoch gesamthaft betrachtet, dann kann man dennoch zufrieden sein. Aus Sicht von Herrn Stehle lässt es sich daher immer noch gut und sicher in Schönwald leben.

Herr Stehle kommt nun noch zur Verkehrsstatistik und erläutert die Zahlen für den Bereich Schönwald. Bedauerlicherweise hatte man hier im vergangenen Jahr einen Toten zu verzeichnen. Herr Stehle erklärt, dass man aus Sicht der Polizei in Kooperation mit der Verkehrspolizei versucht, hier gegen die Verkehrsunfälle, welche meist durch überhöhte Geschwindigkeit passieren, vorzugehen. Herr Stehle beendet seinen Bericht zur Kriminalstatistik und erkundigt sich nach Fragen.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die Entwicklung der Zahlen, gerade in Schönwald, natürlich nicht so erfreulich ist. Auch dass man über dem Trend des Polizeireviers liegt. Es ist deshalb gut, dass man hinter die Zahlen schaut und sieht in welchen Bereichen die Fälle ansteigen. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass im Rauschgiftbereich schon ein langanhaltender Trend nach oben zu beobachten ist. Auch das Thema Betrug ist sehr aktuell, gerade durch neue Betrugsmaschen über Whatsapp, wie man erst heute wieder in der Zeitung lesen konnte. Auch bei den Sachbeschädigungen ist die Gemeinde auch selbst betroffen. Dabei ist festzustellen, dass es sich selten um große Schäden handelt, allerdings summieren sich die kleinen Schäden auch irgendwann, weshalb diese Entwicklung aus Sicht von Bürgermeister Wörpel etwas Sorge bereitet. Er hofft, dass bei der Vorstellung im kommenden Jahr die Zahlen wieder etwas besser sind. Herr Stehle stimmt dem zu und ist überzeugt, dass man im kommenden Jahr ein besseres Ergebnis vorlegen wird. Herr Stehle nutzt die Gelegenheit und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Dieses Kompliment gibt Bürgermeister Wörpel gerne zurück.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach weiteren Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.

Gemeinderat Fattler erkundigt sich, ob es sich bei den Rauschgift- und Sexualdelikten um einen Wiederholungstäter gehandelt hat. Herr Schlenker erklärt, dass es sich bei den Sexualdelikten um eine Person gehandelt hat und diese auch allesamt im privaten Bereich stattfanden. Im Rauschgiftbereich waren es ebenfalls mehrere Wiederholungstäter.

Gemeinderat Schwer erkundigt sich, ob der ansteigende Trend bei den Straftaten allgemein bei kleineren Gemeinden zu beobachten ist oder ob Schönwald hier eine Ausnahme darstellt. Herr Stehle erklärt, dass es sich hierbei um eine Ausnahme handelt. Man sollte jedoch nicht beunruhigt sein, wenn man die Gesamtzahl betrachtet, besteht hier noch kein Grund zur Sorge.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach erkundigt sich, ob es sich bei den Rauschgiftdelikten um Delikte mit harten oder weichen Drogen handelte. Herr Stehle erklärt, dass es sich hier hauptsächlich um Verstöße im Cannabis-Bereich handelte.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Bürgermeister Wörpel verabschiedet Herrn Stehle und Herrn Schlenker und bedankt sich nochmals für die Vorstellung der Statistik. Die beiden Herren verlassen den Sitzungssaal.

## **TOP 2 Laufende Verwaltungsangelegenheiten, Bekanntgaben und Mitteilungen.**

### **Geburtstage**

Bürgermeister Wörpel gratuliert Gemeinderat Markus Fehrenbach sowie Gemeinderat Schwer recht herzlich nachträglich zu deren Geburtstagen.

### **Maibaum**

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass am kommenden Sonntag nach langer Wartezeit endlich wieder der Maibaum auf dem Dorfplatz gestellt werden kann. Er erklärt, dass er und auch der Heimatverein sich sehr darüber freuen. Es wird am Sonntag kein größeres Fest geben, aber es ist wichtig, dass der Maibaum endlich wieder erstrahlt. Dies zur Information.

### **Hinweis Umleitung Baustelle Bach-Straße**

Hauptamtsleiter Herdner berichtet über die Vollsperrung der Johann-Sebastian-Bach-Straße und die damit verbundene Umleitungsstrecke. Leider gab es hier keine bessere Lösung, sodass man nicht über eine Vollsperrung herumgekommen ist. Die Fa. Hermann versucht die Sperrung so kurz wie möglich zu halten. Bürgermeister

Wörpel fügt hinzu, dass man sich seitens der Verwaltung auch Gedanken über andere Lösungen gemacht hat. Beispielsweise hatte man anfangs noch über eine Durchfahrt unter der Rathausbrücke nachgedacht, jedoch wäre dies viel zu kompliziert gewesen und man hätte mit einer Ampelregelung arbeiten müssen, wobei der Rückstau hier wiederum zu Problemen geführt hätte. Zudem gab es in der Vergangenheit Schäden an Autodächern und Brücke.

Gemeinderat Göppert berichtet, dass es ursprünglich gegenüber dem Übernachtungsbetrieb in der Franz-Schubert-Straße hieß, dass die Vollsperrung lediglich 3 Tage beträgt. Die nun festgelegte Vollsperrung von 2 Wochen löst hier natürlich entsprechenden Frust aus. Bürgermeister Wörpel bestätigt, dass man anfangs von einer kürzeren Sperrung ausgegangen ist und versteht hier natürlich auch den Unmut. Er bittet dennoch um Verständnis.

Gemeinderat Storz berichtet als Anlieger der Beethoven-Straße, dass die Firma Hermann einwandfreie Arbeit leistet und auch bei Problemen der Anlieger immer sehr behilflich ist. Gemeinderat Storz hat ebenfalls mit dem Polier vor Ort gesprochen und es gibt leider nur die Lösung der Vollsperrung. Gemeinderat Storz weist daraufhin, dass es sich nun lediglich noch um 2 Wochen handelt, danach hat man dann auch für Jahre wieder Ruhe.

### **Elektronische Elternbriefe**

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass die Elternbriefe sowie die kurzfristigen Informationen in der Kita künftig elektronisch über eine App verschickt werden. Dies zur Information.

### **TOP 3 Bekanntgabe von Spenden**

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Kämmerer Hafner. Dieser erläutert anhand der Vorlage die einzelnen Spenden.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen. Dies ist nicht der Fall.

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung empfiehlt die Annahme der genannten Spenden, gemäß Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 10.10.2006.

Gemeinderat Markus Fehrenbach ist bei der Spendenannahme der Spende der Fa. Klaus Fehrenbach GmbH befangen und nimmt bei dieser Abstimmung im Zuschauerbereich Platz.

**Abstimmungsergebnis:** Die Spendenannahme der Fa. Klaus Fehrenbach GmbH wird bei einer Befangenheit so beschlossen. Die übrigen Spenden werden einstimmig so beschlossen.

## **TOP 4 Bauanträge**

### **4.1 Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren für den Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Flst. Nr. 79/15, Gemarkung Schönwald.**

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der das Bauvorhaben und den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage näher erläutert.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen. Dies ist nicht der Fall.

**Beschlussvorschlag:** Es wird empfohlen für das oben genannte Bauvorhaben das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

## **TOP 4 Bauanträge**

### **4.2 Eventuelle weitere Bauanträge.**

Es liegen keine weiteren Bauanträge vor.

## **TOP 5 Regionalplan**

### **Gesamtplanfortschreibung des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg. - Stellungnahme der Gemeinde Schönwald**

Bürgermeister Wörpel gibt zu Beginn der Diskussion einen kurzen Überblick was hinter dem Regionalplan steckt. In der heutigen Sitzung geht es nun darum, ob und wie die Verwaltung eine Stellungnahme zum vorgelegten Entwurf des Regionalplanes abgeben soll. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die Stellungnahme hauptsächlich die Festsetzung der Kategorisierung im Siedlungsbereich betrifft und man hier seitens der Verwaltung Beeinträchtigungen sieht. Bürgermeister Wörpel erläutert, dass im gesamten Schwarzwald-Baar-Kreis lediglich 3 Gemeinden als weitere Gemeinden eingestuft wurden, dies betrifft neben Schönwald auch Unterkirnach und Gütenbach. Aus Sicht der Verwaltung sind mit dieser Einstufung Nachteile verbunden. Diese neue Differenzierung ist zudem aus Sicht der Verwaltung nicht notwendig. Bürgermeister Wörpel berichtet, dass in der Vorlage auf die Seiten 19-23 des Regionalplanes verwiesen wurde. Anhand der Vorlage erklärt Bürgermeister Wörpel, dass es aus Sicht der Verwaltung nicht nachvollziehbar ist, weshalb die Gemeinde Schönwald nicht auch ein Schwerpunkt im Bereich Wohnen bilden kann. Die steigenden Einwohnerzahlen geben dies aus Sicht der Verwaltung her, weshalb die angesetzten Kriterien im Regionalplan diesbezüglich seitens der Verwaltung in Frage gestellt werden. Alle Gemeinden in der Region sollten sich gleich entwickeln können. Eine solch

angedachte Unterscheidung schafft nur bürokratische Hürden bzw. Erleichterungen für andere Gemeinden. Bürgermeister Wörpel schlägt daher vor, innerhalb der festgelegten Frist eine Stellungnahme diesbezüglich abzugeben und verweist auf den Beschlussvorschlag.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Markus Fehrenbach spricht sich für eine entsprechende Stellungnahme aus. Es ist wichtig, dass man sich hier wehrt, zumal nicht klar ist, wie es dann künftig mit diesen „weiteren Gemeinden“ weitergeht. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu, irgendwann wird der Gemeinde dann diese Einstufung auf die Füße fallen.

Gemeinderat Schwer stimmt der Argumentation von Gemeinderat Markus Fehrenbach zu. Man sollte sich hier positionieren. Er sieht die Einstufung auch als Benachteiligung gegenüber anderen Kommunen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Regionalplanfortschreibung eine Stellungnahme der Gemeinde Schönwald abzugeben. Dabei soll insbesondere auf den Sachverhalt der Unterkategorisierung der „weiteren Gemeinden“ und die Auswirkungen der Gemeinde Schönwald hingewiesen werden.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

## **TOP 6 Schulsanierung**

### **Vergabe der Arbeiten für die Einhausung des bestehenden Fahrradunterstellplatzes sowie für die Verschalung der Betonwände auf dem Schulhof.**

Die Gemeinderäte Göppert und Herrmann sind befangen und nehmen im Zuschauerbereich Platz.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der die Arbeiten und die Angebote anhand der Vorlage näher erläutert.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Oehler erkundigt sich nach der Fotomontage, die der Gemeinderatsvorlage beiliegt. Hauptamtsleiter Herdner erklärt, dass es sich hierbei nur um eine beispielhafte Darstellung zur besseren Veranschaulichung handelt. Gemeinderat Oehler spricht sich ebenfalls für eine waagrechte Verschalung aus.

Gemeinderat Schwer erkundigt sich, ob die Stützmauern schadhaft sind und man hier bei einer Verschalung ohne Mauersanierung später Probleme bekommt. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die Stützmauern nur ein paar Abplatzungen aufweisen. Hier gibt es daher die Option der Sanierung oder die Option des Schutzes durch Verschalung.

Es gibt keine weiteren Fragen.

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung schlägt vor, dass die Arbeiten für die Einhausung des bestehenden Fahrradunterstellplatzes mit überdachter Sitzgelegenheit zu einem Angebotspreis von 12.021,38 Euro brutto an die Fa. Holzbau Göppert aus Schönwald vergeben werden.

Die Verwaltung schlägt vor, dass die Abdichtungs- und Abdeckungsarbeiten für das Flachdach des bestehenden Fahrradunterstellplatzes zu einem Angebotspreis von 7.341,73 Euro brutto an die Fa. Kempf aus Hornberg vergeben werden.

Die Verwaltung schlägt vor, dass die Arbeiten für die Verschalung der Betonwände zu einem Angebotspreis von 7.045,04 Euro brutto an die Fa. Holzbau Göppert aus Schönwald vergeben werden.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird bei **zwei Befangenheiten** so beschlossen.

Die Gemeinderäte Göppert und Herrmann sind nicht mehr befangen und nehmen wieder an der Sitzung teil.

## **TOP 7 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.**

### **Müllablagerungen im Bereich Gutenhöhe**

Gemeinderat Dieterle berichtet von Müllablagerungen hinter der Garage im Einfahrtsbereich „Prisen“. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man dies an den Bauhof weitergeben wird.

### **Fehlendes Tok-Band Uhland-Straße**

Gemeinderat Gehring berichtet, dass beim Asphalteinbau in der Uhland-Straße bei der Nahwärmetrasse das Tok-Band vergessen wurde und deshalb noch der Verschluss zwischen altem und neuem Asphalt fehlt. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man dies an die Fa. Hermann weitergeben wird.

### **Hinweis Begehungsverbot**

Gemeinderat Dieterle berichtet, dass nun wieder die Zeit beginnt, in der das Betreten von landwirtschaftlichen Flächen verboten ist. Eventuell könnte man hier die Bevölkerung nochmals sensibilisieren. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu.

**TOP 8 Frageviertelstunde für die Bürgerschaft.**

Aus der Bürgerschaft werden keine Fragen vorgebracht.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20:30 Uhr.

Im Anschluss findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Andreas Herdner  
Schriftführer